

Hausordnung

Unsere Erwartungen an Sie als Kursteilnehmende

Parkplätze – Unser Parkplatz ist direkt beim Haus. Bitte benutzen Sie nur diesen Parkplatz

Garderoben – Kleidungsstücke und Schulmaterialien finden Platz in den Garderobenschränken im Untergeschoss. Sie erhalten einen Schlüssel, für den Sie verantwortlich sind. Verlieren Sie ihn nicht – denn das wird teuer für Sie.

Rauchen – Rauchen ist in den offiziellen Pausen in den Raucherbereichen erlaubt. Sonst nicht.

Sorgfalt – Bitte geben Sie auf die Möbel und das Kursmaterial Acht. Sie und Ihre gesetzlichen Vertreter haften für Schäden.

Sauberkeit und Ordnung – Bitte richten Sie die Schulräume und die Garderoben am Ende des Kurses wieder so her, wie Sie diese bei Kursbeginn vorgefunden haben. Der nächste Kurs freut sich.

Rücksicht – Wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen, dann haben es alle gut. Seien Sie fair. Verhalten Sie sich auch in den Pausen so, dass die anderen lernen können.

Kursbeginn und -ende – Über Beginn und Ende der Kurse informieren wir Sie im Aufgebot. Den Stundenplan erhalten Sie vom Kursleiter.

Verhalten bei Abwesenheit – Bei geplanten Abwesenheiten bringen Sie bitte vorher eine Bescheinigung mit, die von Ihrem Berufsbildner und den Eltern unterschrieben ist. Dann wissen alle Bescheid. Sollten Sie wegen Krankheit oder Unfall einmal nicht am Kurs teilnehmen können rufen Sie bitte unverzüglich im Sekretariat an, (Tel. 061 921 36 96) sonst machen wir uns Sorgen und warten auf Sie.

Verpflegung – Sie können sich während der Pausen im Restaurant verpflegen. Dort finden Sie Stilles Wasser, Tee oder Most. Deshalb ist essen und trinken im Unterrichtsraum nicht erlaubt. Das gilt auch für Kaugummikauen. Alkohol und Drogen sind während der Arbeitszeit und auch während der Kurszeiten logischerweise verboten.

Handy und digitale Medien – Ihr Handy oder ihren PC können Sie während des Unterrichts für Recherchen einsetzen, wenn Sie das vorher mit dem Kursleiter abgestimmt haben. Sonst in der Pause.

Gesundheit, Sicherheit, Umweltschutz – Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zur Gesundheit und zum Umweltschutz sind wichtig und nützlich. Deshalb müssen sie alle einhalten.

Lift und Treppen – Der Lift transportiert Waren und Menschen mit Gehproblemen. Ansonsten nutzen wir die Treppen. Bewegung ist gesund.

Erscheinungsbild und persönliche Hygiene – Ein angemessenes Erscheinungsbild spiegelt die professionelle Arbeitseinstellung. Dazu gehören: ein sauberes und gebügeltes Arbeitstunue, vorgeschriebene Sicherheitsschuhe, angemessene Körperpflege, saubere Fingernägel ohne Acryl, Gel oder Nagellack, allenfalls dezentes Make-up. Wenn Sie mit ungepflegter Kleidung oder mit falschen Schuhen kommen, darf der Kursleiter Sie heimschicken.

Haare und Piercings – Wie die Gäste erwarten wir einen gepflegten Haarschnitt ohne Haarsträhnen im Gesicht. Glatte Rasur oder gepflegter Bart; Piercings sind dort erlaubt, wo sie das Gästeempfinden nicht stören.

Störenfriede raus – Wer den Unterricht stört und den Anweisungen der Kursleitung nicht folgt, kann aus dem Kurs ausgewiesen und in den Betrieb geschickt werden. Das ist fair, weil die anderen vernünftig arbeiten sollen. Wer in den Betrieb geschickt wird, verpasst Lernstoff und muss dort arbeiten. Der Betrieb wird in jedem Fall darüber informiert. Und das hat meistens Konsequenzen. Stören ist nicht schlau.